

PRESSEMITTEILUNG

Russland - Gastland der Buchmesse „BUCH WIEN“ 2021

Vom 10. bis 14. November 2021 findet in der österreichischen Hauptstadt Wien die internationale Buchmesse „**BUCH WIEN**“ statt, wo die Russische Föderation zum Abschluss des **Themenjahres der Literatur und des Theaters Österreich – Russland 2020/2021** als Gastland auftritt.

Der Russische Stand, über dem das Logo READ RUSSIA / RUSSLAND LESEN scheinbar im freien Flug schwebt, nimmt die größte Fläche (120 qm) im zentralen Teil des Hauptpavillons der Messe Wien ein. In zahlreichen Schaukästen werden Neuheiten des russischen Verlagswesens in der Vielfalt der Genres gezeigt: Neuauflagen russischer Klassiker und Werke zeitgenössischer russischer Autoren, Philologie und russische Sprache, Werke für Kinder und Jugendliche, Geschichte und Geographie Russlands, Kultur, Philosophie, Politik – etwa 700 Titel von über 50 russischen Verlagen. Das Institut für Literaturübersetzung, das den russischen Messestand unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für digitale Entwicklung der Russischen Föderation organisiert, zeigt die mit Unterstützung des Instituts ins Deutsche und andere Sprachen übersetzten Werke russischer Autoren. Präsentiert werden auch russische Künstler der Buchgrafik, die heute in aller Welt wohlverdiente Anerkennung genießen.

Eine Sonderausstellung ist dem 200. Geburtstag von Fjodor Dostojewski gewidmet, dem Schriftsteller, der die geistige Ausrichtung im 20. Jahrhundert maßgeblich beeinflusst hat. Mit einem besonderen Abend wird in der Österreichischen Nationalbibliothek am ersten Messtag eine ihm gewidmete Veranstaltungsreihe eröffnet – unter Beteiligung von Übersetzern und Illustratoren seiner Bücher, von russischen Schriftstellern und Vertretern der kreativen Intelligenz Wiens.

Die Bühne am russischen Messestand ist an fast allen Tagen nonstop in Betrieb. Die Schriftsteller und Schriftstellerinnen Jewgeni Wodolaskin, Gusel Jachina, Andrej Gelassimow, Viktor Remizov, Alissa Ganijewa, Maxim Ossipow, Olga Gromowa stellen ihre jüngsten Bücher in deutscher Übersetzung vor, der Lyriker Sergej Birjukov trägt seine lautpoetischen Texte auf Russisch und Deutsch vor, der Lyriker, Übersetzer und Chefredakteur des OGI-Verlags Maxim Amelin präsentiert seine umfangreichen Anthologien der Lyrik, Prosa und Dramen der Völker Russlands.

Über Kinderbücher aus Russland und deren Perspektiven auf dem europäischen Buchmarkt sprechen die Autorinnen Alexandra Litwina, Nina Daschewskaja, Anastassija Strokina, Daria Wilke und die bekannte Kinderliteraturexpertin Olga Mjaeots. Alexandra Litwina, Anastassija Strokina und Nina Daschewskaja stellen ihre neuen Bücher vor.

Über die Rolle des Übersetzers in der heutigen literarischen Welt wird in den Vorträgen von Vera Bischitzky und Franziska Zwerg die Rede sein, Alexander Nitzberg und Maxim Amelin diskutieren über die Prinzipien der Lyrikübersetzung, und der Direktor des Instituts für Literaturübersetzung, Jewgeni Resnitschenko, spricht mit Übersetzern über die Mission des Instituts.

Der Musikwissenschaftler Alexej Parin präsentiert seine ins Deutsche übersetzten Bücher über die russische Oper und spricht über neue Trends im zeitgenössischen russischen Musiktheater. Unter Beteiligung des Jelzin-Zentrums finden zudem Gesprächsrunden über das Schaffen zeitgenössischer russischer Schriftstellerinnen, Dialoge der Kritikerin Natalja Lomykina mit den Schriftstellerinnen Julija Jakowljewa und Anastassija Strokina sowie zahlreiche Videopräsentationen statt. In einem gesonderten Bereich ist die eindrucksvolle Fotoausstellung „Russland. Flug durch die Jahrhunderte“ zu besichtigen.